



## **Taxordnung 2023**

Das Leben im Wagerenhof kostet Geld.

Wir erklären Ihnen jetzt: Wer bezahlt dieses Geld?

Wir sagen diesem Info-Blatt: **Tax-ordnung**.

Es ist ein wenig kompliziert.

Weil viele Kosten auf-geteilt werden.

Einen Teil der Kosten für das Leben im Wagerenhof bezahlen Sie selber.

Wir sagen Ihnen vor dem Eintritt, wie viel Geld das pro Tag ist.

Meistens ist es zwischen 135 Franken und 166 Franken pro Tag.

Wir nennen diesen Betrag eine **Tages-pauschale**.

Pauschale heisst: pro Tag muss man so viel Franken zahlen.

Die Anzahl Franken ist jeden Tag gleich hoch.

Der Kanton hilft bei der Bezahlung der Betreuungs-kosten mit.

Und die Pflege-kosten und die Arzt-kosten bezahlt die Kranken-kasse.

Wenn Sie zu wenig Geld für das Leben im Wagerenhof haben,  
ist das kein Problem.

Ihr Beistand weiss, wo er Hilfe holen kann.



## **Grund-leistungen**

Für Ihre **Tages-pauschale** bekommen Sie im Wagerenhof:

- Ein Zimmer mit Möbeln.
  - Das Essen.
  - Strom und Wasser.
  - Pflege, wenn Sie leicht krank sind, zum Beispiel:  
Wenn Sie erkältet sind.
  - Jeden Tag Betreuung durch unsere Mitarbeiter.
  - Auto-fahrten und Begleitung an Orte in der Nähe, zum Beispiel:  
Zum Arzt.
  - Gemeinschafts-räume (Küche, Wohn-zimmer)
  - ein Mal pro Woche Zimmer-reinigung.
  - Eine Internet-verbinding.
  - Fernsehen in den Gemeinschafts-räumen.
  - Hilfe beim Kleider-Einkauf.
- Es gibt ein Info-Blatt «Kleider-regeln». In diesem Info-Blatt schreiben wir mehr über den Kleider-Einkauf.
- Saubere Wäsche aus unserer Wäscherei.
  - Bett-wäsche und Bade-tücher.
  - Jedes Jahr 100 Franken für Ihr Geburtstags-geschenk und  
Ihr Weihnachts-geschenk.
  - Gemeinsame Freizeit-angebote, zum Beispiel Kino oder Zoo.
  - Wichtige Versicherungen.

Wir nennen dieses Angebot die **Grund-leistungen**.



## **Wenn Sie abwesend sind**

Sie werden nicht immer im Wagerenhof sein.

Manchmal werden Sie abwesend sein.

Zum Beispiel eine oder mehr Nächte an einem anderen Ort schlafen.

Und vielleicht auch an einem anderen Ort essen.

Wir müssen vorher wissen, wann Sie nicht im Wagerenhof sein werden.

Sie müssen das der Wohn-gemeinschaft 5 Tage vorher sagen.

Dann geben wir Ihnen etwas vom Geld von der Tages-pauschale zurück.

Wir informieren Sie oder Ihren Beistand,  
wenn Sie Geld zurück bekommen.

Wir nennen das **Rück-erstattung**.



## **Das ist nicht in der Tages-pauschale inbegriffen**

Es gibt aber einige Sachen, die Sie **selber** bezahlen müssen.

Wir sagen dem: **zusätzliche Leistungen.**

Das sind:

- Ihre persönlichen Toiletten-artikel.  
Zum Beispiel: eine Haar-bürste.
- Das eigene Telefon oder Handy und die Handy-Abo-kosten.
- Ein Fernseher im Zimmer.
- Haare schneiden, Hand-pflege, Fuss-pflege.
- Kleider-beschriftungen, Änderungen und Flick-arbeiten.

→ Es gibt ein Info-Blatt «Kleider-regeln».

Dort erklären wir mehr zu den Kleider-Regeln.

- Ihr Taschen-geld.
- Versicherungen.
- Arzt-rechnungen und Zahn-arzt-rechnungen.
- Spezielle Medikamente, die man nehmen muss.
- Ferien und eigene Freizeit-aktivitäten. Zum Beispiel:  
Kino-eintritt oder Bus-billet.
- Auto-fahrten und Begleitung an Orte, die weiter weg sind.



## **Taschen-geld**

Mit Ihrem Beistand machen wir ab,

wie viel Taschen-geld Sie pro Monat bekommen.

Ein Mitarbeiter von der Wohn-gemeinschaft gibt Ihnen das Taschen-geld.

## **Kosten für die Pflege**

Wenn Sie nur leicht krank sind, dann sind die Pflege-kosten über die Tages-pauschale gedeckt.

Zum Beispiel: Wenn Sie erkältet sind.

Es kann aber sein, dass Sie über längere Zeit Pflege brauchen.

Dann müssen wir genau schauen, wie viel Pflege Sie brauchen.

Dann sagen wir der Kranken-kasse:

So viel Pflege brauchen Sie.

Die Kranken-kasse bezahlt die Kosten für die Pflege.

Die Kranken-kasse bezahlt auch die Kosten für den Arzt.



## Wichtiges zum Leben im Wagerenhof

### Behandlungs-plan

Manchmal gibt es Not-fälle.

Zum Beispiel:

- Wenn jemand schlimme Herz-probleme hat.
- Wenn jemand schnell in das Spital muss.

In diesen Situationen kann man manchmal nicht mehr sprechen.

Deshalb müssen wir vorher von Ihnen wissen:

Was sollen wir tun, wenn so etwas passiert?

Was wünschen Sie sich im Not-fall?

Diese Dinge können Sie auf ein Blatt auf-schreiben.

Diesem Blatt sagen wir: **Behandlungs-plan.**

Ihr Beistand hilft Ihnen mit dem Behandlungs-plan.



## **Institutions-ärzte**

Wir arbeiten mit Ärzten zusammen.

Diesen Ärzten sagen wir: **Institutions-ärzte**.

Wenn Sie zum Institutions-arzt gehen, hat das Vorteile.

Zum Beispiel:

- Sie bekommen schnell einen Termin.
- Sie können im Wagerenhof zum Arzt.

Natürlich können Sie auch einen anderen Arzt wählen.

## **Daten-schutz**

Mit dem Daten-schutz schützen wir Angaben und Daten,  
die wir von Ihnen haben.

Das ist uns sehr wichtig.

Wir fragen Sie immer, wenn wir anderen etwas von Ihnen zeigen möchten.

Zum Beispiel:

Ein Foto von Ihnen in der Zeitung.

→ Es gibt ein Info-Blatt zum Daten-schutz.

Das Info-Blatt heisst «Bild und Ton».

Dort schreiben wir mehr über den Daten-schutz.



## Beschwerde-weg

Sie fühlen sich von jemandem schlecht behandelt?

Dann können Sie Ihrer Betreuungsperson sagen:

Ich werde schlecht behandelt.

Dem sagt man: **sich beschweren**.

Manchmal können Sie sich nicht selber beschweren.

Zum Beispiel:

- Weil Sie Angst haben.
- Weil Sie niemanden traurig machen wollen.

Dann brauchen Sie vielleicht Hilfe.

Deshalb gibt es eine **Melde-stelle** im Wagerenhof.

Dort können Sie eine Beschwerde einreichen.

Wir hören Ihnen zu.

Wir überlegen gemeinsam, was Ihnen helfen kann.





## Transporte

Fahrten mit dem Auto sind inbegriffen.

Diese Fahrten heissen **Transporte**.

Wir fahren Sie mit dem Auto.

Zum Beispiel:

- Zum Arzt.
- Zu Freunden oder Verwandten.
- Zu einem Amt.
- Zu einem Bahnhof.

Der Transport **ab Uster** darf nicht weiter als 10 Kilometer sein.

Der Transport **ab Strahl-egg** darf nicht weiter als 20 Kilometer sein.

Alle anderen Fahrten sind nicht in der Tages-taxe inbegriffen.

Diese anderen Fahrten muss man **selber** zahlen.

So viel kostet der Transport:

- Jeder Kilo-meter mit dem Auto kostet 1 Franken.
- Wenn ein **Betreuer** mitkommt,  
dann kostet das pro Stunde 45 Franken.



Manchmal kommt kein Betreuer mit.

Manchmal kommt nur der Fahrer mit.

Der **Fahrer** kostet für 4 Stunden 20 Franken.

Manche Fahrten kosten mehr, weil der Wagerenhof mehr Aufwand hat.:

- Wenn man oft an den gleichen Ort fährt.
- Wenn man weiter weg fährt.
- Wenn man Ausflüge für mehr als einen halben Tag macht.

Wenn es möglich ist, fahren wir mit dem **Zug** oder mit dem **Bus**.

## **Tages-struktur**

Im Wagerenhof können Sie jeden Tag etwas machen.

Zum Beispiel in der Küche oder in der Wäscherei arbeiten.

Oder auf dem Bauern-hof mit den Tieren zusammen sein.

Das alles nennen wir **Tages-struktur**.

Der Kanton zahlt auch Geld für die Tages-struktur mit.